

Wasserrechtliches
Planfeststellungsverfahren
„Gewässerausbau Cottbuser See,
Teilvorhaben 2“

Der Cottbuser Ostsee

Verfahrensablauf

Dritte Öffentlichkeitsbeteiligung (2. Tektur)

Auslegungsorte	<ul style="list-style-type: none">- Stadtverwaltung Cottbus- Amt Peitz- Gemeinde Neuhausen/Spree- Amt Burg (Spreewald)
Auslegungsfrist	04.12.2017 bis 12.01.2018
Ablauf Einwendungsfrist	26.01.2018

Auslegung im LBGR

Veröffentlichung auf Internetseite des LBGR

Zeitplan Nachbeteiligung 2. Tektur - Auslegung

- Einreichung 2. Tektur 21.11.2017
- Auslegung /Beteiligung 04.12. 2017 bis 12.01.2018
- Einwendungsfrist 26.01.2018
- Auswertung der Stellungnahmen 15.04.2018
- 2. Erörterung Mai 2018
- Planfeststellungsbeschluss (erwartet) IV. Quartal 2018

2. Tektur

- Anpassungen der Genehmigungsplanungen für das **Auslaufbauwerk** und für den **Ableiter Schwarzer Graben** (0,8 m³/s) sowie für den **Willmersdorfer Seegraben** (kein Ausbau)

- Anpassung Liegenschaftskarten / Flurstückslisten

- Ergänzend wurden folgende Unterlagen erarbeitet:
 - Erweiterte Variantenprüfung zur Ausleitung von Seewasser aus dem Cottbuser Ostsee bezogen auf technisch-hydraulische Lösungen
 - Konzeptionelle Betrachtungen zur Sulfatsteuerung im Cottbuser Ostsee durch Spülung mit Spreewasser
 - Vergleich praktizierter Spülungsflutungen von Bergbaufolgeseen im Sanierungsbergbau der LMBV mit den Möglichkeiten der Spülungsflutung des Cottbuser Ostsees
 - Fortschreibung Steuerungs-Konzept Wehranlagen Großes Spreeweher & Wehr Lakoma, Auswirkungen Wasserspiegellagen im Hammergraben auf die umliegenden Grundwasserstände
 - Chemische Beständigkeit und Funktionalität von Dichtwänden
 - Bewertung des Vorhabens gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie

